

# Sich die Fremdsprache zu eigen machen

Deutsch-französischer Tag: Delf-Diplome für 16 Realschüler und 22 Gymnasiasten

**Trostberg.** Immer am Jahrestag des Elysée-Vertrages bekommen Realschüler wie Gymnasiasten ihre Delf-Diplome verliehen.

Heuer hatten die Französisch-Lehrerinnen des Hertzheimer-Gymnasiums Trostberg (HGT), Maria Wimmer (Fachbetreuerin) und Miriam Seehuber, den Festakt organisiert. Zur Einstimmung in den deutsch-französischen Tag waren gut sichtbar auf Zetteln im Schulhaus Lehnwörter aus dem Französischen verteilt, um den starken Einfluss der französischen Sprache auf das Deutsche deutlich zu machen – „Routine“ oder „Skandal“ zum Beispiel.

Nachdem sie von der Nachbarschule Konrektor Georg Meindl und die Französisch-Lehrerinnen Catherine Thieme und Monika Neumaier begrüßt hatte, betonte HGT-Schulleiterin Christine Neumaier die Macht der Wörter, die immer auch Emotionen transportierten. Was für die Muttersprache gelte, so Neumaier, sei umso mehr für die Fremdsprachen gültig. Man müsse sich die Sprache und deren kulturellen Gehalt zu eigen machen. Gerade in Zeiten mediengestützter Übersetzungen sei der menschliche Austausch in der Fremdsprache umso wichtiger.



Auf ihre Französischkenntnisse können die 22 Gymnasiasten und 16 Realschüler stolz sein. – Foto: red

Der Austausch mit den Feinden aus dem europäischen Ausland sei ein hohes Gut, das im persönlichen Austausch in der Fremdsprache gepflegt werden müsse.

Vor diesem Hintergrund sei es sehr erfreulich, dass 22 Schüler des Gymnasiums das Niveau B1 sowie 16 Realschüler das Niveau A2 der Delf-Prüfung abgelegt hätten. Anschließend hob auch der

stellvertretende Schulleiter der Realschule den hohen Stellenwert des Sprachdiploms hervor. Nachdem ihnen die verantwortlichen Lehrerinnen Maria Wimmer und Catherine Thieme die Diplome verliehen hatten, gab es zur Stärkung – ganz auf französische Art – Croissants und Pains au Chocolat.

Für die Gymnasiasten geht der deutsch-französische Tag noch in

die Verlängerung. Es ist ein Kino-Besuch geplant, bei dem die Schüler Gelegenheit bekommen, den französischen Film „Ein Dorf sieht schwarz“ von Julien Rambaldi in Originalversion zu sehen. Der Film wurde passend zum Motto des diesjährigen deutsch-französischen Tages „Engagement für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung“ ausgewählt. – red

Mittwoch, 29. Januar 2020

Trostberger Tagblatt